

Seid Ihr vorbereitet
für das Winterwetter?
Wenn nicht,
Telephonie 62
und bestell die beliebten
Banff Briquettes
Alle Orders gefüllt, sobald eingelaufen.
Einmal probiert
benutzt man sie immer. Sie geben ein gutes Feuer.

Whitmore Bros.
Banff Hard Kohle
Kauflente.
Regina Pharmacy Store
1719 Scarth Straße, Regina.

Regina.

— Frau V. M. Bredt kam letzte Woche wieder von der Farm in die Stadt und wird sich wohl einige Monate hier aufhalten.

— Kürzlich verstarb hier Herr Ludwig Zilzer von Capar mit Frau, Emilie Witwe von Chamberlain. Die Hochzeit soll nach Regina stattfinden.

— Frau J. Müller, die acht Wochen im Hospital war, wird morgen aus demselben entlassen werden können. Wir wünschen völlige und anhaltende Genesung.

— Herr W. M. Martin, M. P., begleitet von seiner Gemahlin, begab sich Freitag Abend wieder nach Ottawa, um seinen parlamentarischen Pflichten nachzukommen.

— Am Montag Morgen wurden Herr und Frau W. Biedelmann durch die Geburt eines kräftigen Stämmchens erfreut. Mutter und Kind befinden sich verhältnismäßig wohl.

— Stadt-Sergeant Walters von der Britischen Nordwest-Polizei, ein Deutscher von Geburt und einer der ältesten Mitglieder der Britischen Polizei, hat den aktiven Dienst aufgegeben.

— Don. J. A. Calder, Unterrichts-Minister im Scott-Kabinett, hat sich mit Frau Leslie, Tochter von J. Leslie, Geschäftsführer der Bank of Montreal, St. Mary, Ont., verlobt. Die Hochzeit soll am 8. Februar stattfinden. Unsern herzlichsten Glückwunsch!

— In der röm.-kath. St. Mary's Gemeinde wurden im letzten Jahr 136 Kinder getauft, 31 Trauungen fanden statt und 40 Beerdigungen. Wie der Herr Vater uns mitteilte, war der Finanzbericht des letzten Jahres sehr befriedigend, woraus hervorgeht, daß die Leute für ihre geistlichen und ihre Kirche tun, was in ihren Kräften steht. Die Mitgliederzahl der Gemeinde beläuft sich auf 1950. Ungefähr 375 bis 400 Kinder besuchen die Schule.

— Die Maurer und Steinleger, die am Westflügel des neuen Parlamentsgebäudes arbeiten, leisten am Sonntag die Arbeit nieder als Protest dagegen, daß ungelernete Arbeiter beim Bauen der Flügelblöcke beschäftigt werden. Die Arbeiterblöcke, von denen ungefähr 10,000 fabriziert worden sind, werden gelegt, um das Gebäude feuerfester zu machen. Später werden diese Blöcke mit Plaster überzogen.

Die Kontraktoren offerierten den Maurern 40 Cents die Stunde, diese Arbeit zu tun. Letztere aber lehnten es ab und traten aus.

— Der Unterhaltungs-Abend, der von dem Jungfrauen-Verein der St. Marys Gemeinde am Montag Abend veranstaltet wurde, war ein guter Erfolg in jeder Hinsicht. Das Theater war nie so gut besucht, ein Zeichen, daß der katholischen Bevölkerung die

Im Herdbuch eingetragener Shorthorn-Bulle steht zum Decken bereit im Waverly Hotel Stall. 3. Rosen, Eigentümer.

Arbeiten der verschiedenen Vereine gefall.

Den ersten Preis, der für die am meisten Tickets verkaufende Jungfrau ausgesetzt war, nämlich ein feines Schaufelstuhl-Kissen, gewann Maria Gottlieb, die an die \$20 Tickets verkaufte. Den zweiten Preis, ein elegantiertes Bildnis des Papstes, gewann Margarethe Schumann, die an die \$15 Tickets losging.

— Dem Jahresbericht der hiesigen ev.-luth. Gemeinde (P. S. Schmidt) entnehmen wir folgende Zahlen: Getauft 61, davon 35 aus der Stadtgemeinde selbst. Konfirmiert wurden 3 Kinder, getraut 11 Paare. Es wurden 8 Personen beerdigt.

Die Gemeinde in der Stadt umfaßt jetzt an 70 Familien. Im letzten Jahr wurden 25 Kommunikanten in die Gemeinde aufgenommen. Die Gemeinde hat 35 Sonntagschüler. Die Sonntagsschule wurde von 22 Kindern besucht.

Die Gesamt-Einnahmen der Gemeinde belaufen sich auf rund 1500 Dollars, von den Schulden wurden ungefähr 900 Dollars abbezahlt. Die Auslagen für wohltätige Zwecke betrugen 125 Dollars.

Der Frauenverein steht in voller Blüte und beläuft sich die Mitgliederzahl auf 18. Der Verein brachte im Laufe des Jahres \$89.20 für den Gefellens auf.

— Im Stadtrat wurde ein Neben-geschäft poliert zur Aufbringung einer temporären Anleihe von \$100,000 für die Deckung laufender Ausgaben. Diese Anleihe wird zurückgezahlt, sobald die Steuern des Jahres eingelaufen sind.

Es stehen fast \$38,000 Steuern aus und soll in energischer Weise vor-gewungen werden, die Zahlung der-selben zu erzwingen. Findet keine Zahlung statt, so soll das betrieuete Eigentum zwangsweise verkauft werden.

Dieses Jahr wird eine große Ver-besserung im Sanitations-System, der Wasserleitung, der Bürgersteige u. s. w. sehen. Es werden vielleicht an 100,000 Dollars für Straßen-pflasterung und Bürgersteige ausgegeben werden.

Der Stadt-Ingenieur empfiehlt in seinem Bericht, daß mehr Tag-Arbeit als Kontrakt-Arbeit angewandt werden soll in Ausführung der städtischen Verbesserungen.

Die Pläne und Voranschläge für die Straßenunterführung an Albert Straße werden gegenwärtig fertigge-stellt.

— Der Bericht der Hospitalbehörde für den verflohenen Monat zeigt folgende Zahlen: Patienten im Hospital zu Anfang des Monats 22, angenom-men während des Monats 27, entlas-sen 30, gestorben 4. Zu Beginn des Monats Januar waren demnach 15 Patienten im Allgemeinen Hospital.

Der Jahresbericht zeigt, daß im verflohenen Jahr 20 Prozent mehr Patienten behandelt wurden als im Jahr vorher. Zu Zeiten war das Ho-sital fast überfüllt. Fast die Hälfte der Patienten waren von außerhalb der Stadt. Viele von diesen hätten nicht zahlen können. Wenn die Regie-rung auch 50 Cents pro Kopf und Tag für solche Fälle, könnte man doch nicht erwarten, daß die Stadt die Kosten der Patienten tragen würde. Es müßte hier Wandel geschaffen werden, indem die Municipalitäten we-nigstens einen Teil der Kosten für solche nicht zahlende Patienten tragen.

Kuh- und Wasser belaufen sich die Kosten des Hospitals für die Stadt auf 2300 Dollars.

Während des Jahres wurden 480 Patienten in das Hospital aufgenommen, 470 wurden entlassen, 35 Kin-der wurden im Hospital geboren, 45 Patienten starben. Am Ende des Jahres waren 15 Patienten im Ho-sital.

„Tautonia“.

Letzten Donnerstag war Beamten-wahl für das neue Jahr. Herr Theo. Schmitz wurde per Affirmation wie-der zum Präsidenten gewählt. Des-gleichen Herr W. Palm zum Vice-Präsidenten und Herr J. Hansen zum Schriftführer. Zum zweiten Schrift-führer wurde Herr W. B. Wirth ge-wählt und zum Schatzmeister Herr J. Schumann. Zu Revisoren Herr A. Kra-melhof und Herr A. Geisel. Der Jahresabschluss des Kassierers zeigte, daß die Tautonia finanziell verhält-nismäßig gut steht. — Am Donners-tag den 20. Januar ist von 8 bis 9 Uhr Gelangübung und werden alle gelangungstüchtigen Mitglieder gebeten, möglichst pünktlich zu erscheinen. Von 9 Uhr an ist geschäftliche Sitzung, der sich ein gemütlicher Teil anschließen wird.

Kirchliche Nachrichten.

St. Mary's (römisch-katholische Kirche). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ Uhr und Abends 4 Uhr.

Herr Vater Kim hält am Sonntag Gottesdienst in New Warren und Herr Vater Kapp in Chamberlain.

In der luth. Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. In den übrigen Tagen Keftenkranz-Andacht.

In der luth. Kirche finden am Sonntag zwei Gottesdienste statt, mor-gens um 11½ und Abends um 1½ Uhr.

Herr Pastor Schmidt hält am Don-nerstag den 27. Januar Gottesdienst bei Stoughton im Hause des Herrn Eugen Ries.

Deutsche Baptisten - Evangelische Mission, 1713 Toronto Str. — Je-den Sonntag Nachmittag um 2½ Uhr Sonntagsschule.

Mache hiernit bekannt, daß meine Postoffice Kimerid, Sask., heißt und meine Wohnung sich auf Zettl. 12-7-3 3. Meridian befindet. Ich bin gewillt, die rings umher wohnenden lutherischen Glaubensbrüder frei mit Wort und Sakrament zu bedienen. Meine frühere Arbeitsstätte war für 7½ Jahre die Parodie Ebenwald der Synode von Manitoba und anderen Pro-vinsen resp. dem Generalcouncil der ev.-luth. Kirche Nordamerikas ange-hörig. — Unter Voltag ist jeder Mon-tag, Regelmäßige Gottesdienste wer-den, so Gott will, an bestimmten Sonntagen bald abgehalten werden und wird Zeit und Ort vorher beraten und mitgeteilt. Briefe etc. sind zu adressieren: Rev. Fr. Köhle, P. O. Kimerid, Sask.

Fr. Köhle, Pastor.

— Herr H. Golzer von Neudorf, der dort als Lehrer tätig ist, war letzte Woche geschäftlich in der Stadt und hat eine neue Office einen Platz ab, wobei er den Courier be-suchte. Der Graf, den Herr Golzer dem Redakteur von Herrn Pastor Ph. Peter übermittelte, wird hiernit noch-mals herzlichst erwidert.

— Die Handelskammer der Stadt Regina zeigt lebhaftes Interesse in der Produktion besten Getreides im Re-gina District, indem sie besondere Preise offeriert von \$12.50 für besten Weizen, Hafer, Gerste und Krogas, der im Umkreis von 20 Meilen von der Stadt gebaut. Diese Preise werden auf der Saatausstellung in Regina vom 25.-28. Januar weggegeben werden.

— Herr Julius Stodmann (Wohnort leider im Brief nicht angegeben) schreibt uns am 14. Januar: Herr Stodler war den 31. Dezember zu Gast gekommen bei Herrn Grinid. Abends fuhr er heim und fuhren Adolf Grinid und Ferd. Grinid mit ihm. Wie sie nicht mehr weit von zu Hause waren, verirrten sie sich in dem schrecklichen Schneesturm. Sie spannten die Pferde ab und banden sie an den Schlitten fest. Ferd. Grinid nahm eine Pferdedecke, wickelte sich ein und wartete in der Schute. Adolf Grinid und Stodler trampelten um den Schlitten, um sich so warm zu halten. Herr Stodler fand die Füße erfroren bis an die Knie, daß man sie wohl nicht abnehmen mußten. Auch Adolf Grinid und die Füße sehr erfroren. Ferd. Grinid, der in der Pferdedecke im Schnee lag, ist ohne Schaden ge-blieben.

Alex S. Gebbie
Graduiert an der Ontario Veterinary School.
Tierarzt und Chirurg
wird in
Balgomie
eröffnen am 1. Februar 1910. — Besuche werden prompt ausgeführt.

Marktbericht vom 18. Januar.

Die Getreidepreise haben sich auch die vergangene Woche hoch gehalten. Es wurden am Dienstag in Winnipeg folgende Marktpreise gezahlt:

Reizen:
No. 1 Northern 102½c
No. 2 Northern 100¼c
No. 3 Northern 98c
No. 4 95c
No. 5 92½c
No. 6 84½c
Rejected No. 1 97c
Rejected No. 2 96c
Rejected No. 1 f. Saat 96c
Rejected No. 2 f. Saat 94c

Safer:
No. 2 White 36¼c
No. 3 White 35c

Gerste:
No. 3 46½c
No. 4 44½c

Straß:
No. 1 R. W. 187c
No. 1 Man. 194c

Reginischer Produktmarkt.

Käse, geröst. per lb 8½-9c
Käse, ldd. 4½c
Schweine, ldd. 7-7½c
Schweine, geschl. 9½-10c
für prima Qualität.

Rinder, prima Qual. 2½-2¾c
Gute Stiere 3¼c
Schafe, ldd. 5½-6c
Junge Schafe 15c
Lurken 20-22c
Eier, per Duzend 25-30c
Butter, per Pfund 25c
Kartoffeln, per Bushel 45-50c
Kohle (grüne) Gante.

Ballenbunde per Pfd. 4c
Rinderbunde per Pfd. 5c
Stierbunde per Pfd. 5½c
Käsebunde, per Pfd. 6c

The Regina Trading Co.'s Ladenneneuigkeiten.

Ein Wort für uns selbst. Ein Größerer Laden für ein Größeres Regina.

Grade, daß wir die Sachen besser machen, macht diesen Laden den
beschäftigten in Regina. Sorgfalt ist der Grundton. Wir benten den Laden aus — nie das Publikum. Wir wollen nie einen Artikel verkaufen, der keine Befriedigung gibt. Wir bauen dieses größere Geschäft auf nicht durch zufällige Kunden, mit irgend wel-chen Mitteln herbeigezogen, sondern durch einen zuverlässigen Dienst für Größer Regina. Durchschnittlich kommen die Kunden alle Tage in diesen Laden — sie lesen unsere Anerbie-ten in den Zeitungen, und da sie wissen, daß die Qualität gut ist in der Regina Trading Co., aehen sie nicht weiter suchen.

Inzwischen vergeht nicht,

daß die Inventur diese Woche vorüber ist, und daß wir einige überraschende Anerbieten in Kürze zu machen haben werden. Es werden Sachen angeboten, von denen Sie nichts wis-sen, wenn sie nicht unsere Anzeigen lesen. Uebersetzt nicht eine einzige. Sie helfen das Leben leichter zu machen und lassen Euch mehr für die sprichwörtlichen alten Tage.

Ueberzeugende Vorzüge des Gurney Orford Chancellor Stahlofen.

Ihr habt noch nicht den besten mittelbaren Stahlofen auf dem Markte gesehen.

Nicht auf die vorübergehenden Vorzüge, die sofort den kritischsten Käufer interessieren. Großer geräumiger Wärme-kasten mit Klapptüre, die, wenn heruntergelassen, als Stand für Teller dient. Die Luftklappe über dem Ofen gibt ein gleichmäßiges Feuer vorn und hinten. Ferner beheizbares Met- tall und Abseß oben und an den Seiten. Deswegen backt er auch am besten. Der Rost ist ganz zum Herausziehen, kann schnell für Kohle oder Holz ausgetauscht werden, ohne stören- de Innenseiten. Mit neuem drehbaren Rost und rundem Feuerkasten, wodurch das Verstopfen durch Asche verhindert wird. Mit Füßen versehen, und daher leicht zu reinigen.

Eine leichte Drehung des Hebels und die Vorderklappe, in einem Winkel stehend, ist geräuschlos und leicht zu hand- haben.

Preis: \$50.00

Sußfreie Röcke für Damen \$3.50.

Grade 25 davon, von feinem Panama-Luch, in braun, blau und schwarz, mit Knöpfen und Satin-Streifen verziert. Eine ausgezeichnete Gelegenheit, einen Extra-Rock zu billigem Preise zu erhalten. Kommt zeitig, da sie bald fort sein werden.

Für \$3.50

Kinder-Silzhüte.

Nur einige übrig. Niedliche kleine Silzhüte für kleine Mäd-chen, gerade das Rechte für die Schule im Frühling. Kaufft jetzt einen.

Regulär \$5 für \$1; regulär \$2 für 50c.

Ein Grosshändlers Lot von Filzformen.

Sie sind gerade gut, alle Tage bei schlechtem Wetter getragen zu werden. Es sind ungefähr 100 vorrätig und in jeder nur möglichen Form. Sie müssen geräumt werden, ehe die neuen Waren kommen, deswegen haben wir sie herabgesetzt auf

Halschützer für 50c.

Wenn Sie keinen Pelztragen haben, ist irgend ein Halschüt-zer eine Notwendigkeit. Selbst wenn Sie einen haben, ist doppelter Vorteil beim Tragen dieser schönen gestrickten Sachen. Sie geben zu einem schönen Anzug einen guten Abschluß und bewahren den Kragen und Stof vor Schmutz, ebenso ein sehr vernünftiger Schutz für einen empfindlichen Hals. Sauber, frisch und gearbeitet in jeder Einzelheit, weiß und farbig. 50c.

Reste von 5c aufwärts.

Seiden-Reste, Kleiderstoffe, Baumwolle, Planellette, Ueber-reste von allem nur Denkbaren. Wir sammeln sie immer noch und vermerken sie als Reste von Original-Stücken. Wie sä-gen jeden Tag neue Sachen hinzu. Denken Sie nicht, weil Sie etwas nicht gesehen, wie Sie das letzte Mal da waren, daß es jetzt auch nicht da sein wird. Die Sachen wechseln immer-während. Sehen Sie dieselben an jedesmal, wenn Sie uns besuchen. Es sind alles Bargains.

Bärenfell-Röcke und Decken.

Wir wollen keine fürs nächste Jahr zurückbehalten, deswegen machen wir es nützlich für Euch, diese jetzt zu kaufen. Es sind reguläre \$2.00- und \$2.50-Decken, aber um Euch zu ermuti-gen, haben wir sie auf \$1.50 herabgesetzt.

Bärenfell-Röcke und Mägen, sehr warm und bequem. Kleine Auswahl übrig, werden 25 Prozent unter Preis verkauft.

Nickelplattierte Tafelsachen.

Es gibt nichts, daß eine Tafel mehr verschönt, als ein Sil-ber-Service. Aber Silber ist nicht dauerhaft genug für den täglichen Gebrauch und hier ist die Nickelplattierung am nützlich-sten. Es ist eigentlich unzerstörbar und wird ein Leben lang gute Dienste tun.

Thee-Service.

Sahn-Topf, Zuckertopf, Theekanne und Tablet, glatte Aus-führung, leicht sauber zu halten. 3 Stille für \$12, \$15 und \$17.00

Kaffeemaschinen, aus Kupfer, Nickelplatte mit Eisenbringriff, für \$3.00 und \$3.50.

Nickel-Theekannen von \$1.25 bis \$3.75.

Nickel-Kaffeekannen von \$1.25 bis \$3.75.

Krumen-Tablet und Bejen, \$1.25, \$1.50 und \$1.75.

Theekessel, Nickelplattiert über Kupfer, beste und stärkste Ar-beit, 2 Größen, \$1.50 und \$3.00.

The Regina Trading Co., Ltd.

West-Canadas groesster Laden.

Kommt und beschäftigt unser

Lager in Defen.

Wir haben eine große Auswahl vom billigsten Heizofen bis zum großen, schönen

Base Brenner.

Heart Bros. Hardware Co., Limited Regina, Sask.